

Herzlich willkommen am Kuppenalb-Wanderweg



Der Landschaftspflegeverband Neumarkt lädt Sie zusammen mit dem Markt Lauterhofen, der Gemeinde Pilsach und der Stadt Velburg ein, die abwechslungsreiche Landschaft der Kuppenalb mit ihren Naturschätzen kennenzulernen:

- schattige Buchenwälder und sonnige Waldränder
- steinige Äcker und saftige Wiesen
- Wacholderheiden und Felsen wechseln sich hier ab.

Thementafeln entlang des Weges informieren Sie über „Pioniere der Landschaftspflege“, „Bilder einer Landschaft“, „Osterglocken“, „Wallfahrtswege“ und vieles mehr.

Ausblicke, Einblicke, Durchblicke – auf dem Kuppenalb-Wanderweg erleben Sie Naturgenuss mit Weit-Blick.

Die Kuppen -



sind ehemalige Schwammriffe des Jurameeres, die vor ca. 150 Mio. Jahren entstanden sind. Sie bestehen aus Dolomitgesteinen, die zum Weißen Jura (Malm) gehören. Da diese Dolomitriffe härter sind als die benachbarten Kalkschichten, trotzten sie der Verwitterung besonders gut und wurden im Laufe der Jahrmillionen immer mehr aus der Oberfläche „herauspräpariert“. Das Ergebnis ist die vor uns liegende Landschaft der Kuppenalb mit ihren markanten Dolomitmücken.



Kuppenalb - Wanderweg

Naturgenuss mit Weit-Blick



Landschaftspflege bringt „Osterglocken“ zum Blühen

Wenn Sie unterwegs auf dem Kuppenalb-Wanderweg den Blick rundherum schweifen lassen, so sehen Sie, dass die Kuppen überwiegend bewaldet sind. Nur ganz wenige Berghänge oder Hangterrassen sind offen. Früher war das Landschaftsbild hier sicher anders. In den Zeiten, in denen auch bei uns noch die Lebensmittel knapp waren, waren sogar die steilen, mageren Hänge als Weideflächen begehrt.

Heute werden diese Flächen oft nicht mehr beweidet und drohen durch Verbuschung ganz zu verschwinden.



Pechtal vor der Pflege



Pechtal heute

Für den Naturschutz bedeutet dies einen großen Verlust der Artenvielfalt, kommt doch auf den beweideten mageren Jurahängen eine **besonders große Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten** vor.

Und ist das Verschwinden der markanten Jurafelsen, der Wacholderheiden und Magerrasen nicht auch ein Verlust für unsere Oberpfälzer Kulturlandschaft?

Für den Erhalt der Magerrasen an den Jurahängen engagiert sich der **Landschaftspflegeverband** zusammen mit der **Naturschutzbehörde** und den **Landwirten** und **Schäfern** vor Ort.

Viele Maßnahmen zur Entbuschung und Pflege der so artenreichen Magerrasen wurden hier **entlang des Kuppenalb-Wanderwegs** durchgeführt.

Und jetzt können so seltene Arten wie Küchenschelle (im Volksmund „Osterglocke“ genannt) oder Deutscher Enzian hier wieder blühen.

Impressum
Herausgeber: Landschaftspflegeverband Neumarkt i. d. OPf.,
zusammen mit Unterer und Höherer Naturschutzbezirk
Text/Konzept/Realisierung: Landschaftspflegeverband, landimpuls
Fotos: LPV Neumarkt i. d. OPf., landimpuls, R. Bundesmann,
G. Knipfer, Fotostudio Sommer und Spahn GmbH
Gefördert durch: Freistaat Bayern, Europäische Union
Stand 05/2009



Wir geben als Sponsoren des Landschaftspflegeverbandes
der Landschaft eine Chance:
Landwirtschaftsverband Neumarkt i. d. OPf. e. V.
Nürnberg Str. 1, 92318 Neumarkt i. d. OPf.,
Telefon 09181/ 470-383, Fax 09181/ 470-6883,
E-Mail: lpv@landkreises-neumarkt.de, Internet: www.lpv-neumarkt.de

Weitere Informationen



Ihr Weg zu uns

- ca. 10 km langer, ausgedehnter Rundwanderweg in der Kuppenalb-Landschaft zwischen Habsberg, Unterwiesensacker und Hilzhofer im Landkreis Neumarkt i. d. OPf., Absteher über Dietkirchen oder Eschertshofen zusätzlich möglich
- Thementafeln zur Landschaftspflege, zum Juradist-Lamm, zu den Wallfahrtswegen und vieles mehr entlang der Route.

Das erwartet Sie am Kuppenalb - Wanderweg

Landschaftspflege - Wir reden darüber!

Immer dort, wo etwas in der Landschaft verändert wird, wirft dies auch Fragen bei der Bevölkerung auf. Gerade die Landschaftspflegemaßnahmen zur Entbuschung bereits zugewachsener Hänge oder Waldsäume können im ersten Moment als „Eingriff“ in die Natur gesehen werden.

Erst wenn man weiß,

- dass früher noch viel größere Flächen offen waren und beweidet wurden,
 - dass durch die Entbuschung der bayernweit seltene Deutsche Enzian hier wieder wachsen kann oder
 - der wunderschöne Wegerich-Scheckenfalter hier wieder einwandern kann,
- dann wird man die Landschaftspflegemaßnahmen verstehen und sicher auch begrüßen.



Nach dem Motto „Nur was man kennt, das schätzt man auch“ gehören **Landschaftspflege und Umweltbildung** zusammen.

Das **Umweltbildungszentrum HAUS AM HABSBERG** des Landkreises Neumarkt i. d. OPf., für das der Landschaftspflegeverband die fachliche Leitung inne hat, ist die ideale Plattform für die gesellschaftliche Diskussion über die Entwicklung unserer Landschaft.

Wir laden Sie ein, Ihre Heimat neugierig zu betrachten, sich bei uns zu informieren und mitzudiskutieren!



HAUS AM HABSBERG



- **Naturschätze:** Kalkbuchenwälder am Habsberg
- Wacholderheiden mit mächtigen Dolomitmäulen am Schanzberg
- „Osterglocken“ am Habsberg
- felsen am Schanzberg

Gesamstrecke (hin und zurück): 7 km

Ausgangs- und Endpunkt:

HAUS AM HABSBERG führt:
Für die Besucher des Umweltbildungszentrums HAUS AM HABSBERG, die nur eine kleine Tour machen wollen, empfehlen wir als „Hausroute“ unsere Osterlocken-Runde, die vom Habsberg zum Schanzberg und zurück führt:

Kurztrip: unsere Osterlocken - Runde

